

**FUSSBALL EXTRA**  
1. Fußballonlinemitteilung  
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

**LAUFEN EXTRA**

**Fußballstadt Gelsenkirchen**  
FLE - Für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen seit 1984

**KEINE MACHT DEN DROGEN SPORT OHNE DOPING**

**Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter [www.FLVW.de](http://www.FLVW.de)**

**Sportanlage "Auf der Reihe" - Tor zum Gesundheitspark Nienhausen**  
**Sport- und Naherholung auf der Rotthausener Sportanlage mit dem angrenzenden Gesundheitspark und dem Stadtpark**  
**Heimat der Traditionssportvereine DJK TuS und SSV FCA**

**Gesundheitspark Nienhausen**  
**Gelsenkirchenmarathon**  
**Evangelische Kliniken Gelsenkirchen**  
**ESPO Essener Sportbund e.V.**  
**DJK**  
**Gelsensport**  
**Stadtsportbund Gelsenkirchen e.V.**

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!**

**VERBANDSTREUE IST VORAUSSETZUNG FÜR DEN GESUNDEN SPORT!**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2010/2011 - Laufende Nr. **0037** vom 04. Apr. 2011

**++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++**

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel

**Die große Ruhrgebietszeitung WAZ berichtete am 1. April:**

**Nur noch ein Klub im Süden - Handballer sehen einer künftigen Spielgemeinschaft mit DJK SW GE-Süd entgegen.**

**DJK TuS Rotthausen schrumpft sich weiterhin gesund.**

**Was wie ein überraschender Aprilscherz anmutet ist ab der nächsten Saison schon Realität. Die angestrebte Spielgemeinschaft mit dem Handballnachbarn dürfte wohl das endgültige „Aus“ des Rotthausener Handballs bedeuten. Sportstätten- und Nachwuchsmangel zwingen wohl auch die Handballabteilung der DJK TuS Rotthausen zu diesem Schritt. Schade, sehr bedauerlich, finden sportinteressierte Bürger Rotthausens... Hier der Bericht der WAZ ...**

SV Gießen, im Meis-? Doch lle, näm-omit bei sichere gleich s ließen md auf- zu sein ch das ntschei- bei war Doppel Grape n Mat- nd Fan- terla- letzten i noch Ehren- Zim- letzten gegen istian AHA

schaft mit Schalke's Publi- dem Freitag-Spiel sagt, dass laar (Innenbandelung im sein. Und ganz unabhängig davon, ob der 25-Jährige nun Matthias Schobert bei Schalke läuft am 30. Juni aus. AHA

# Nur noch ein Klub im Süden

**Handball** HSG Gelsenkirchen. DJK Schwarz-Weiß Süd und DJK TuS Rotthausen bilden im Süden eine Spielgemeinschaft

Andree Hagel

Ueckendorf. Es wird, gerade auch in einer Stadt wie Gelsenkirchen, immer schwieriger, als eigenständige Handball-Abteilung zu bestehen. Darauf haben die beiden Klubs im Süden reagiert. Und so wird aus der DJK Schwarz-Weiß Gelsenkirchen-Süd und der DJK TuS Rotthausen ab der Saison 2011/12 die Handball-Spielgemeinschaft Gelsenkirchen – kurz: HSG.

Eine Spielgemeinschaft, in der die Rotthausen mit ihren Handballern aus der 2. Kreisklasse das Süder Bezirksliga-Team aufbessern? „Bei der ersten Mannschaft hilft es uns vielleicht nicht“, sagt Süd-Geschäftsführer Rainer Kayzers. „Aber darunter, weil wir viel breiter aufgestellt sind.“ Da-

**»Im ersten Jahr schaffen wir das nicht, so blauäugig sind wir nicht«**

runter bedeutet vor allem, Jugendhandball im Süden der Stadt wieder populär beziehungsweise populärer zu machen. Langfristiges Ziel ist es, alle Altersklassen zu besetzen. „Im ersten Jahr werden wir das nicht schaffen, so blauäugig sind wir nicht“, sagt Rainer Kayzers. Zumal das Gerüst eine Rotthausen E- und D- sowie eine Süder B-Jugend sind. „Wir wollen mit vier Jugend-Mannschaften in die neue Saison gehen und darauf dann aufbauen“, sagt Rainer Kayzers. Und das soll ganz entspannt geschehen – auf Kreisebene, ohne Qualifikations-Turniere. „Sonst verheizt du die Leute, das wollen wir nicht“, sagt Klaus-Peter Wernau, der Chef der Süd-Handballer und kommende Leiter der HSG.

Bei der Gründung der Spielgemeinschaft spricht Manfred Plaga von einer Symbiose. Der Boss der Rotthausen Handball-



Neuer Name, aber nicht viel Neues: Marcel Mackowiak wird in der kommenden Saison nicht für die DJK Schwarz-Weiß Süd, sondern für die HSG Gelsenkirchen durch die Bezirksliga fliegen. Foto: Martin Möller

ler hatte bereits im Sommer 2010 mit Rainer Kayzers über eine mögliche HSG gesprochen. Zum ersten offiziellen Termin kam es dann im Januar. „Und wir sind“, sagt Manfred Plaga, „sehr schnell auf einen Nenner gekommen.“ Die Möglichkeit, erst in der Saison 2012/13 zu starten, „haben wir sofort verworfen“, sagt Rainer Kayzers. Zumal das ers-

te Jahr dem Beschnuppert die- ne. So werden 140 aktive und passive Handballerinnen und Handballer der DJK Schwarz-Weiß Süd sowie 90 der DJK TuS zur HSG gehören.

Und die eigentliche Überraschung in beiden Klubs war es, dass es überhaupt keine Widerstände gegen den Namen der neuen Spielgemeinschaft gab, obwohl die Abtei-

lungen immerhin auch auf eine Tradition zurückblicken, sind sie doch 1948 (DJK TuS) beziehungsweise 1949 gegründet worden. Auf den Hauptversammlungen der beiden Abteilungen gab es jeweils nur zwei Enthaltungen. „Wenn, dann alle“, sagt Manfred Plaga. „Oder gar nicht.“ Alle wird schon bald intensiv unterstrichen, wenn am 14. Mai ge-

meinsam der Saisonabschluss gefeiert wird. Über die Notwendigkeit der HSG, das Bündeln der Kräfte, sind sich alle Beteiligten einig. „So wär's bei den Rotthausern vielleicht noch zwei und bei uns noch vier, fünf Jahre gut gegangen“, sagt Rainer Kayzers.

Dank dieses Zusammenschlusses, der insofern schon funktioniert, als die Rotthausen Handballerinnen, die einst in der Oberliga spielten, seit ihrer Abmeldung aus der Kreisklasse bei den Süderinnen mittrainieren, kann nun auch die Sporthalle der Gesamtschule Ueckendorf noch besser genutzt werden: optimal. „Handballmäßig“, sagt Rainer Kayzers, „haben wir die Halle für uns alleine.“ Das wird auch den Mannschaften gemeldet werden für 2011/12 zwei Frauen- und vier Männer-Teams – zugutekommen.

Zunächst aber geht es darum, für die beiden HSG-Aushängeschilder in den Bezirksligen Planungssicherheit zu bekommen. „Ich will den Klassenerhalt Sonntag sicher machen“, sagt Rainer Kayzers vor dem Spiel gegen den VfL Gladbeck II. Indes stehen die Süder Frauen, selbst wenn sie Tabellenschlusslicht bleiben sollten, in der Abstiegsrelegation. Sollten sie noch auf den vorletzten Rang klettern, wären sie sogar gerettet.

## DER VORSTAND

### Wernau leitet die HSG

Die Leitung der HSG Gelsenkirchen wird sich wie folgt zusammensetzen: Spielgemeinschaftsleiter ist Klaus-Peter Wernau, Stellvertreter Manfred Plaga, Kassiererin Nina Grzegoraszcuk und Jugendleiterin Regine Hopf. Sportliche Leiter werden bei den Frauen Carolin Klein sowie bei den Männern Rainer Kayzers sein.



# ROSEN APOTHEKE

## FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

**Wenn am 7. Mai d. J. der 3. Neurolauf der Evangelischen Kliniken vom Heinrich-König-Platz in der Gelsenkirchener City ab 11:00 Uhr gestartet wird, begehen die Rosen-Waker ihr 5 jähriges Bestehen**

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

**Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.**



**Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“ Sein Teamkollege zu Hoffenheimer Zeiten Ralf Rangnick, hatte am Freitagabend am Millerntor gegen St. Pauli ein wichtiges Spiel zu gewinnen. Nach 88 Minuten stand es auch 2:0 für die Gelsenkirchener, als ein Bierbecherwurf die Partie vorzeitig enden ließ. Einer der Superfans des FC St. Pauli konnte sich wohl nicht über ein nicht gegebenes Tor beruhigen. So bekam dann der Linienrichter die Wut in Form eines Wurfgeschosses zu spüren. Das dürfte wohl den Weg in die 2. Liga der Paulianer besiegeln. Eine mögliche Platzsperre lässt keinen Heimmimbus mehr zu.**

Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.

**Neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter**

<http://www.rosen-apotheke.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>



Bernhard

Fritz

Walter

Werner

Hans



Thomas

Reinhold

Sieghard

Dieter

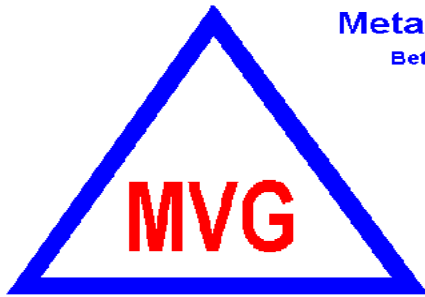
Gerd

Der rustikale Männergesang der „Rotthausener Frohnaturen“ begleitet die Videos der Fußballspiele im Internet auf [www.Gelsenkirchenmarathon.de](http://www.Gelsenkirchenmarathon.de)

**Am 14. Mai 2011 - 10 Jahre Fusion - Aus DJK Sportfreunde und Turn- und Sportfreunde wird DJK TuS Rotthausen. Nach dem großen Jubiläum freut man sich auf ein Mini-Jubiläum!**



**2001 - 2011  
10 Jahre  
Fusion  
DJK TuS  
Rotthausen**



**Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH**  
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann**  
**Geschäftsführer**

Tel: 0201 5579058  
Mobil: 0151 15607754  
FAX: 0201 5579600

E-Mail: [mvg.bollmann@t-online.de](mailto:mvg.bollmann@t-online.de)



**Bonifaciusstraße 268 45309 Essen**

## Am 22. Mai findet der RUNNERS POINT Staffellauf in der Veltins Arena statt.

**GROSSES ONLINE-CASTING!**

**Werde eins von fünf STAFFELLAUF-Models! RUNNERS POINT sucht DICH!**

Du bist sportlich, attraktiv, über 18 Jahre alt und wolltest immer schon mal modeln? Dann hast du jetzt die Chance! Für die Werbekampagne des STAFFELLAUF 2011, der wieder unter dem Motto „Fünf Freunde sollt ihr sein!“ steht, kannst du dich jetzt bewerben!

**Jetzt mitmachen und Foto hochladen auf [www.runnerspoint-staffellauf.de](http://www.runnerspoint-staffellauf.de)**

**Werde der Shooting-Star!**

**22. Mai 2011**  
**RUNNERS POINT STAFFELLAUF**  
Fünf Freunde sollt ihr sein!

**RUNNERS POINT**

**Möglicherweise ist dann der FC Schalke 04 neuer Deutscher Pokalmeister, denn am Tage zuvor spielen die Blauen im Endspiel in Berlin gegen die Zebras.**



DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse

**Gartenbaubetriebe**  
**Alfred Verse**  
Hilgenboomstraße  
Telefon 0209 / 137713  
**Sponsor der**  
**DJK TuS 1910**  
**Rotthausen**



# Der neue Gesundheitspark Nienhausen: Eröffnung am 8. April 2011 - Post von Herrn Beckenbauer.

## 20 Jahre Keine Macht den Drogen



**Der Startpunkt im Gesundheitspark Nienhausen zum DFB-Cooper-Lauf gegen Drogen und Doping im Sport am 16. April 2011. KMDD unterstützt wie von Beginn an diesen Lauf. Dazu kam aktuell das Grußwort des Herrn Beckenbauer aus München. Wer an diesem Tage gerne die benötigte Kraftausdauerleistung eines Fußballspielers in den einzelnen Klassen nachempfinden möchte, kann sich dazu ab 10:00 – 10:45 Uhr an diesem Samstagmorgen zur Anmeldung einfinden. Gestartet wird um 11:00 Uhr. Im Hintergrund das Therapiegebäude des Parks. ...**



# DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthauer“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“  
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“  
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

## Die Blauen im Endspiel in Berlin gegen die Zebras.



**Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH**  
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann**  
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058  
Mobil: 0151 15607754  
FAX: 0201 5579600

E-Mail: [mvg.bollmann@t-online.de](mailto:mvg.bollmann@t-online.de)

**MVG**

**MVG**

**Bonifaciusstraße 268 45309 Essen**

**Zeckenfans in Meisterlaune, Bayern poltern gegen Hoeneß**

Es bebt in der Liga: Während die Zeckenfans schon langsam in die Meisterfeierlichkeiten starten, sorgen die Zuschauer in München und am Millerntor für Probleme

Freddie Röckenhaus (SZ) jubelt über den zwischenzeitlichen Ausgleich des BVB gegen Hannover: „Dann kommt der 18-jährige Mario Götze im Mittelfeld an den Ball, rennt auf die gegnerische Abwehr zu, dribbelt den Ball durch vier eng gestaffelte Hannoveraner hindurch, steht allein vor Torwart Fromlowitz – und schießt den Ausgleich. Ein kleines Meisterwerk, fanden dagegen andere, eine kleine Hommage an Lionel Messi. Daß der 18-Jährige seinen bislang größten Moment auch noch für seine Dede-Demonstration nutzte, läßt hoffen, daß sich der Jung-Nationalspieler vom einsetzenden Starrummel nur mäßig beeindrucken lassen wird.“

### **Keine Zweifel am Titel**

Der Zeckenanhang schunkelt sich schon für die Feierlichkeiten ein. Die Heimspiele gegen Freiburg, Nürnberg und Frankfurt sind längst ausverkauft. „Die Fans waren heute fantastisch“, sagte Mittelfeldrenner Sven Bender mit Glanz in den Augen. Es ist angerichtet für die Party um das jüngste Meisterteam in der deutschen Fußballgeschichte. Nun muß der BVB nur noch die fehlenden Punkte holen. Doch wer zweifelt daran noch nach der epochalen letzten halben Stunde gegen Hannover?“

Richard Leipold (FAZ) schildert die Partie des künftigen Deutschen Meisters: „Mit einem Vorteil, den Meister und solche, die es werden wollen, manchmal haben, können die Borussen (noch) nicht rechnen. Gegner wie Hannover erstarren nicht in Ehrfurcht, wenn sie die stimmungsvolle Arena betreten und dem Spitzenreiter gegenüberstehen. Die Sechsendneuziger boten dem BVB eine Stunde lang beherzt die Stirn. Zu Beginn der Partie wirkten sie sogar forscher und zielstrebig, allerdings kamen die Niedersachsen bei ihren Vorstößen nicht gefährlich zum Abschluß. Auf der anderen Seite kämpften sich die Zecken mühsam in die Partie hinein. So schwer es dem Tabellenführer fiel, den Gegner zu beherrschen – die besseren Chancen hatten die Zecken schon in der ersten Hälfte.“

### **Bayern Fans gegen Hoeneß**

Moritz Kielbassa (SZ) sieht in München einen Konflikt zwischen Vorstand und Fans heranziehen: „Nur gedämpft gejubelt haben auch Bayerns Großkopferte auf der Tribüne. Präsident Uli Hoeneß zeigte kaum eine Regung beim Siegtor, ihm hatten zuvor Gruppen von Wut-Fans in der Südkurve zugesetzt, übel wie noch nie: Mit Schmährufen und offenbar tagelang gebastelten Anti-1860-Plakaten geißelten sie die Sozialhilfe ihres Vereins für den von der Pleite bedrohte Lokalrivalen. Vor allem Hoeneß werfen hartgesottene Bayern-Anhänger seine Unterstützung der Löwen vor. Diese Abneigung der Dunkelroten gegen die Blauen mag noch branchenübliche Folklore sein, doch sehr befremdlich mutet an, daß auch die Stimmungsmache gegen Schalkes Nationaltorwart Manuel Neuer verschärft wurde – gegen ein festes Transfer-Vorhaben des Klubs.“

### **St. Pauli am Pranger**

Frank Heike (FAZ) schreibt von einem Image-Schaden für den Kiez-Klub: „Voller Stolz hat der kleine Klub vom Kiez immer auf seine Anhänger geschaut, die sich mutig gegen Rassismus, Sexismus und die kapitalistischen Auswüchse des Fußballs stemmen. Irgendwie anders, irgendwie besser durfte man sich als Fan der Braun-Weißen spüren. Und dieser Verein steht nun plötzlich am Pranger der Liga.“

Jörg Marwedel (SZ) verabschiedet den FC St. Pauli schon aus der Bundesliga:

„Nur noch zwei von sechs Partien sind Heimspiele für Pauli, wobei eines wohl eben ohne Zuschauer oder nicht am Millerntor stattfindet. Mit den jetzt Gesperrten Kalla und Bartels sind zudem sieben Defensiv-Spieler nicht einsatzfähig. Daß St. Pauli den Abstieg noch verhindert, ist deshalb so unwahrscheinlich, als flöge eine Möwe mit gebrochenen Flügeln von Hamburg bis zur Nordsee.“

Wolfgang Hettfleisch (FR) macht schwerwiegendere Probleme im Umfeld des Vereins aus: „Da ist auch ein Identitätsproblem. Das hochgelobte Publikum am Heiligeistfeld zerfällt längst in Fraktionen, die wenig miteinander anfangen können. Werden Ultras aus der Südkurve mit der Hafestraßen-Romantik der ergrauten Old-School-Paulianer von der Gegengeraden konfrontiert, stellen sie auf Durchzug. Den Hausbesetzern von einst geht umgekehrt der Dauersupport der



Jungen auf den Keks. Beide Seiten sind sich wiederum schnell einig im Urteil über den „Bonzenblock“ – die Haupttribüne mit den vermeintlichen Modefans, aus deren Reihen der Becher geflogen kam.“

## Gesundheit wird zum Kassenschlager

Essen, 27.07.2010, Kai Süselbeck Bericht auf [www.derwesten.de](http://www.derwesten.de)



Julia Trippler vom Revierpark Nienhausen zeigt den neuen Haupteingang. Foto: Oliver Müller / WAZ FotoPool

Essen. Mit 2,8 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket setzt der Revierpark Nienhausen den Umbau zum Gesundheitspark fort. 200 000 Besucher im Jahr nutzen schon die Saunalandschaft „Activarium“.

Derzeit wird für 2,8 Millionen Euro umgebaut. Ab September sollen drinnen wie draußen neue Angebote für weiteres Besucherwachstum sorgen. Die Saunalandschaft „Activarium“ zieht schon jetzt rund 200 000 Besucher im Jahr an.

Die Jahre mit den Negativschlagzeilen über den Park sind noch nicht lange her. Das Veranstaltungszentrum im Forum erwies sich als teurer Flop; die Trödelmärkte auf dem benachbarten Trabrennbahn-Gelände sorgten für Parkplatznot und Müll. Schließlich stellte der Besitzer selbst den künftigen Freibadbetrieb in Frage: Der Regionalverband Ruhr (RVR), gemeinsam mit den Städten Essen und Gelsenkirchen Betreiber des Parks, dachte laut über eine Badschließung nach, weil Gutachter es als „unattraktiv“ beurteilt hatten. Öffentlich wurde der Park schon mal als „Auslaufmodell“ bezeichnet.

Inzwischen sieht sich das Team um Betriebsleiter Peter Dohle auf deutlich erfolgreicherem Kurs. Gesundheit heißt das Top-Thema, mit dem der Park neue

Besucher gefunden hat und weiter finden will. Das Forum ist bereits teilweise zu einem Seminarzentrum umgebaut. Das geschlossene Restaurant wird gerade abgebrochen und zu einem Fitnesszentrum umgestaltet, in dem die bis zu 600 Rehabilitationssportler, die schon Stammgäste sind im Park, künftig noch mehr Platz finden sollen.

Essener Sportbund bietet bereits zahlreiche Kurse an

„Der Gesundheitspark ist unsere neue Dachmarke“, sagt Julia Trippler, im Park für Marketing zuständig. Das Zauberwort dabei heißt Kooperation: Der Essener Sportbund bietet im Park schon zahlreiche Kurse an. Das Seminarzentrum will das Parkteam künftig gemeinsam mit der AOK und dem Essener Institut für Ernährung bespielen. Zwischen Activarium und Forum soll ein neuer Haupteingang in das Gesundheits-Zentrum entstehen.

Für die nach dem Umzug frei werdenden Räume des Fitness-Zentrums „Actifit“ führt Dohle bereits Verhandlungen mit Wellness-Anbietern. Nebenan sollen sich Sportärzte und Physiotherapeuten mit medizinischen Angeboten ansiedeln. Die Besucher des neuen Wellness-Zentrums sollen dabei künftig auch Massage- und andere Behandlungsangebote des Activariums nutzen können, ohne dafür Eintritt zu zahlen.

In einem weiteren Schritt wollen Julia Trippler und Peter Dohle „das ursprüngliche Herz des Parks wiederbeleben“. Die Boulespieler, Basketballer und Bogenschützen haben schon eine neue Heimat im Park gefunden. Die Schachspieler und Volleyballer sollen folgen. Außerdem will Dohle auf dem 30 Hektar großen Außengelände einen „grünen Kursraum“ einrichten, in dem Gesundheitsangebote auch draußen stattfinden sollen.

Die Trendwende im Park sieht Dohle bereits geschafft, aber die Zukunftspläne reichen weiter. Mit dem Park-Mitbetreiber RVR will er Verhandlungen führen mit dem Ziel, an die Fahrrad-Trassen zwischen Essen und Gelsenkirchen den Park als Rad-Raststation anzubinden. Mit der Emschergenossenschaft ist Dohle im Gespräch über die demnächst anstehende Umgestaltung des Schwarzbaches und des Zollvereingrabs mit dem Ziel, sie als Wasserlandschaften in den Park einzubinden.

Und dann ist da noch der weiter wachsende Trendsport Nordic Walking. „Passt ja in unser Gesundheits-Konzept“, sagt Dohle. Sein Ziel: eine zertifizierte Strecke durch den Park mit Service-Station.

# Zuschriften bedauern den Ausfall des diesjährigen Gelsenkirchenmarathon



Lieber Sportkamerad,

danke für Deine Anfrage, die ich zum Anlass nehme - da viele andere Interpretationen im Umfeld kursieren - die weitere Entwicklung des Int. Gelsenkirchener Volkslauf darzustellen.

Bekanntlich muss in diesem Jahr der Gelsenkirchener Volkslauf wg. Bauarbeiten im Geländeumfeld ausfallen. Die amtlich vermessene Strecke ist davon betroffen. Für eine rechtzeitige Neuvermessung fehlte zeitig eine Mehrheit zur Zustimmung des Unterfangens bei den dazu angesprochenen Abteilungsmitgliedern der DJK TuS.

Ich werde aber bemüht sein im kommenden Jahr wieder meinen Int. Gelsenkirchener Volkslauf oder auch Gelsenkirchenmarathon von der Sportanlage "Auf der Reihe" oder aber von dem neuen Gesundheitspark Nienhausen ausgehend zu organisieren.

An laufsportlichen Ereignissen im Süden und der City unserer Stadt kann ich Dir das RUN UP über 3.600 m (DFB-COOPER-LAUF) am 16. April 2011, Start 11:00 Uhr - Meldezeit von 10.00 Uhr - 10:45 Uhr - am Minigolfplatz des neuen Gesundheitsparks Nienhausen empfehlen.

Um den Gelsenkirchener Volkslauf weiterführen zu können, muss ich mir aber noch neue Mitstreiter suchen, denn der Verein war nicht mehr gewillt mir zu folgen, weil ich noch von der "alten Welt" bin und Wert lege auf verbandskonforme Veranstaltungen. Das heißt, dass ich nur Laufsportevents unterstütze und akzeptiere die von unseren Fachverbänden (FLVW - DFB - DLV) getragen werden. Dies beinhaltet natürlich alle ordentlichen Marathon-Veranstaltungen in Deutschland sowie Marathon-Events der Europäischen Metropolen. Wilde Veranstaltungen der z. B. von Krankenkassen und ähnlichen, scheinbar sport- und gesundheitsdienlichen Einrichtungen unterstütze ich nicht. Auch Events, die lediglich dem Umsatz alkoholischer Getränke dienen, werden nicht gestützt. (Siehe auch dazu meinen Gruß am Ende der Mail).

Meine Laufsportkameraden versagten mir die Kameradschaft indem man die fällige Neuvermessung verweigerte. Das war für mich Grund genug die Position als Abteilungsleiter sowie Eventleiter und Organisator seit 1985 zur Verfügung zu stellen.

Weitere verbandskonforme, von mir betreute Veranstaltungen Gelsenkirchens sind der Neurolauf am 7. Mai 2011 in der City am Heinrich-König-Platz und die Runners-Point-Veranstaltung am 22. Mai in der Veltins-Arena sowie dann noch im September der Gelsenkirchener Mottolauf "Schütz' die Kinder Deiner Stadt!" Solltest Du Leute kennen die an diesen Sportveranstaltungen teilnehmen möchten, leite bitte den Sportlerinnen und

Sportlern diese Mail mit einer freundlichen Empfehlung weiter. Mehr Infos findest Du auf meiner Webpage [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) ...

Die Organisation des Gelsenkirchener Volkslaufs wird folgerichtig auf ganz neuen Beinen stehen. Sollten Menschen aus Gelsenkirchen Lust haben mit mir - aber dann auch nur wieder unter verbandskonformen Aspekten - die Laufsportgeschichte in Gelsenkirchen weiter zu schreiben, wäre ich zu jeder Zeit zu einem konstruktivem Gespräch bereit.

Den Termin einer Gründungsversammlung zum neuen Trägerverein erfährst Du auch bald auf meiner Internetseite. Meine Mitgliedschaft zu DJK TuS Rotthausen halte ich weiterhin mit der Fußballabteilung aufrecht, da ich aus der Fußballabteilung der DJK SF Rotthausen (DJK TuS nunmehr) heraus auch den Gelsenkirchener Volkslauf im Jahre 1996 wieder aufleben ließ.

Gruß aus Gelsenkirchen von  
Siegward Tinibel  
Fußball- und Breitensporttrainer  
Mitglied der Fußballherrenabteilung  
DJK TuS Rotthausen

Aus gegebenen Anlässen wird hier regelmäßig an die Sportverbandstreue erinnert. Ohne diese gibt es keine Meisterschaften und auch keine großen Sportfeste wie zuletzt die FIFA-Fußball-WM in Südafrika und die Leichtathletik-Europameisterschaften in Barcelona. Wir freuen uns auf die FIFA-WM der Frauen in unserem Land. Bochum ist der Ort der Spiele in unserer Nähe.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Gesendet: Samstag, 2. April 2011 22:54  
An: Sieghard.Tinibel@arcor.de  
Betreff: Volkslauf 2011 in GE

Hallo Hr. Tinibel,

gibt es in diesem Jahr keinen GE-Volkslauf (der sonst immer im April stattfand)?

liebe Grüße, Claus Sy .

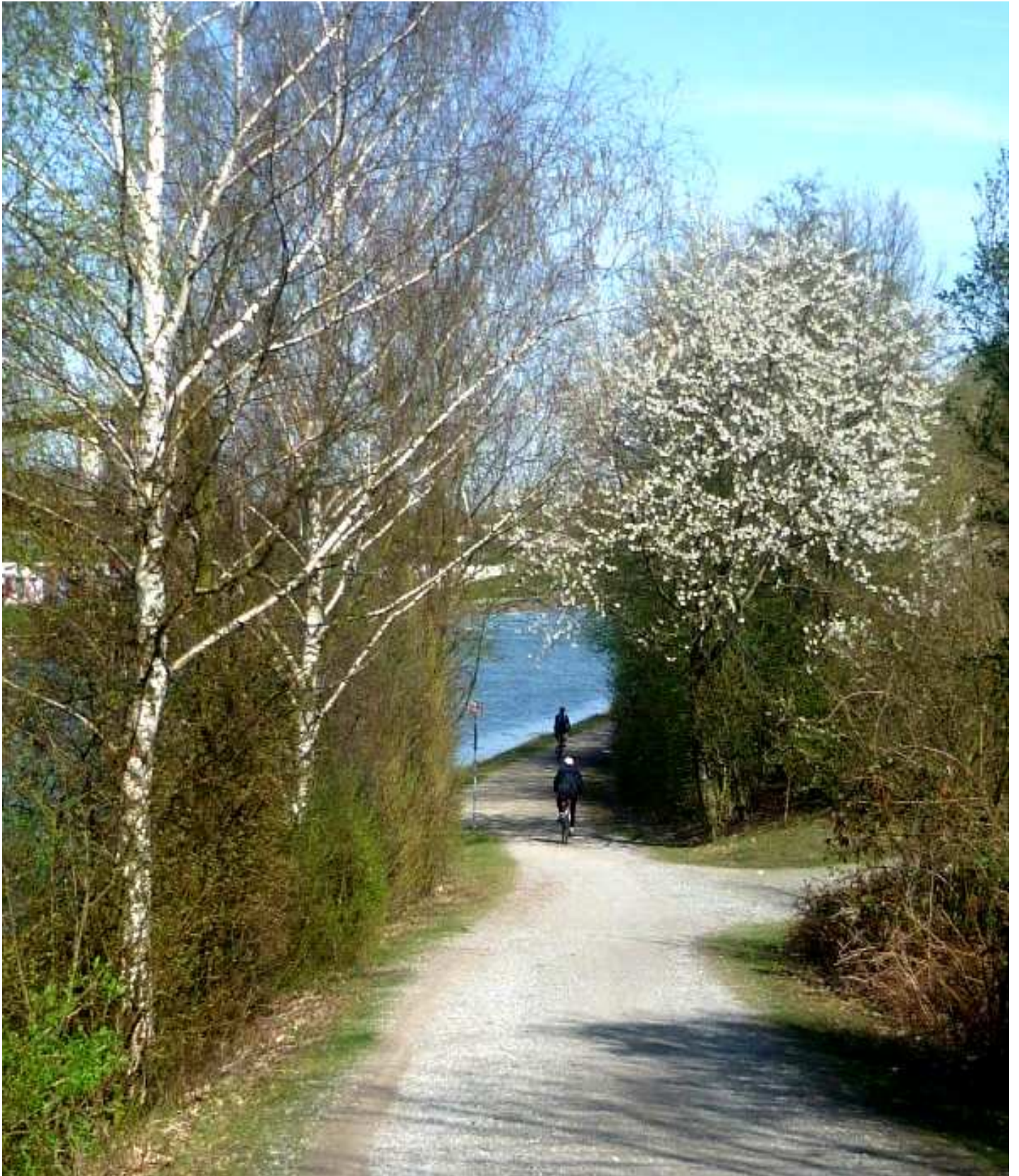
---

**Der erste Frühsommertag lockte in die Parkanlagen und auf Sportplätze – auch mit dem Radl an den Kanal... so z. B. die Strecke von der Feldmark oder Rotthausen ausgehend vorbei am neuen Gesundheitspark Nienhausen über die Erzbahntrasse zum Bugapark und dem Kanal. Momentan wird noch an einigen Brücken gewerkelt aber dann dürfte es bald freie Fahrt geben Von der Jahrhunderthalle in Bochum bis hin zum Tetraeder in Bottrop. Insgesamt betrachtet haben somit die eingesetzten EU-Mittel ihre Wirkung einer Belebung der Zechenbrachen nicht verfehlt. Manches wurde dabei aber auch als nicht so gut empfunden.**

**Aber gemeckert wird ja immer. Egal was gemacht wird. Man könnte z. B. einen echten Ruhrpottmarathon auf der Trasse veranstalten. Mit freundlicher Empfehlung an die Kultur- und Sportdezernenten der Städte.**



**Frühling in Rotthausen. Magnolienbaum an der Evgl. Kirche...**



**Bergab fährt es sich bekanntlich am Besten.**



**Die beliebte Kanalbühne im Nordsternpark. Dazu im Hintergrund auf dem Gebäude die neue Landmarke der Immobilienfirma THS – Herkules ... der etwas danebengeratene Göttersohn wirkt ziemlich hässlich und „Popo leer“  
Die Proportionen des einarmigen Riesen stimmen einfach nicht überein.**



## **Ein Spieltag wie das Wetter! Nur ein Punkt aus drei Spielen!**

### **DJK TuS Rotthausen – FC Neuruhort: 2– 2 ( 2 – 0 )**

#### **Halbzeitführung mit zwei Treffern reichte leider nicht zum Sieg!**

Erstmals in diesem Jahr auf dem heimischen Rasen antretend wartete unser Team an diesem Sonntag auf den Gast aus Neuruhort. Mit dem Hinspiel verbanden uns noch böse Erinnerungen. Mit 6-1 waren wir auf dem Kunstrasenplatz in Wattenscheid regelrecht untergegangen und hatten zusätzlich noch unseren Abwehrroutrinier Kai Dembski mit einer schweren Verletzung verloren. Die Personalsituation bei uns verbesserte sich am Sonntag ein wenig. Nach der Rückkehr von Peter Bollmann ins Team fehlten jetzt nur noch Christian Kwyas, Adam Targonski und Andreas Czedzak.



**Es geht hoch her im Rotthausener Strafraum! Aber Kai Dembski kann die Szene bereinigen.**

Unsere Mannschaft begann auf dem nassen und rutschigen Rasen auch mit sehr viel Schwung und Druck. Es begann so, wie sich unser Trainer, Thomas Kania, das auch vorgestellt hatte. Hinten standen wir um Innenverteidiger Christian Schauf sehr sicher, im Mittelfeld führte Tobi Klein umsichtig Regie und vorne verursachten die laufstarken Christian Czedzak, Marcel Just und Christian Wieschnewski ständig Unruhe in den Abwehrreihen der Gäste, während Peter Bollmann immer anspielbar war und der Bochumer Innenverteidigung einige Rätsel aufgab. Das Kräfte zehrende Laufspiel unseres Teams trug auch schon früh Früchte. In der 14. Minute wurde Christian Czedzak nach einer schnellen Kombination durchs Mittelfeld auf halblinker Position frei gespielt, er drang in den Strafraum ein, täuschte rechts an, ging links an seinem Gegenspieler vorbei



und der wusste sich nicht anders zu helfen, als unseren Kapitän in dieser Szene von den Beinen zu holen. Der gute Unparteiische der Begegnung ließ gar keinen Zweifel aufkommen, sondern lief nach dem Pfiff entschlossen zum Elfmeterpunkt und zeigte den Strafstoß an. Diesen verwandelte Tobi Klein gewohnt sicher und unhaltbar für den Keeper der Gäste. Nun kamen die Neuruhrorter besser ins Spiel und kamen auch zu einigen guten Vorstößen vor unser Tor, ohne das dabei jedoch etwas zählbares herausprang. Besser machte es da unsere Mannschaft in der 35. Minute. Wieder war es eine schnelle Kombination, die das Mittelfeld der Gäste überrumpelte. Diesmal hatte sich Marcel Just auf der linken Seite gelöst, bekam das Leder flach in den Lauf gespielt, drang in den Strafraum ein und schlenzte den Ball nun über den hinauseilenden Torhüter hinweg zum 2- 0 in die Maschen. Mit dieser Führung ging es dann auch in die Pause.



**Schon zur Pause sind die Akteure vom schweren Boden gezeichnet.**





**Schirm und Regenjacke waren am Sonntag dabei ...**



Während die Wattenscheider ihren Sturmführer, der in der ersten Hälfte von Christian Schauf komplett aus dem Spiel genommen worden war, austauschten, kam unsere Elf unverändert auf den Rasen zurück. Man merkte nun gleich, dass sich die Gäste für die folgenden 45 Minuten einiges vorgenommen hatten. Sie erhöhten sogleich das Tempo, gingen energischer in die Zweikämpfe und eroberten sich so nach und nach die Hoheit im Mittelfeld. Mit zunehmender Spielzeit wurde auch immer deutlicher, dass unser

Laufspiel auf dem tiefen Boden viel Substanz gekostet hat. Die Kraft unserer Spieler, insbesondere der Akteure, die in den letzten Wochen aufgrund von Verletzungen, Krankheit oder berufsbedingter Abwesenheit nur eingeschränkt trainieren konnten, ließ erkennbar nach. So zogen wir uns mehr und mehr zurück, erhielten aber immer noch gute Kontergelegenheiten. In der 68. Minute musste unser Coach zum ersten Mal wechseln. Nach einem Zusammenprall mit einem Mitspieler war Paddy Rosenberg durch Schmerzen an den Rippen erheblich gehandicapt, musste schon bei jedem Zweikampf auf die Zähne beißen, wurde nun aber durch Florian Gutzeit ersetzt. Die daraus resultierenden Umstellungen nutzten die Neuruhorter sofort aus. In der 70. Minute war es dann passiert. Eine Ecke von der linken Seite fand einen Abnehmer am Elfmeterpunkt. Der Kopfball des Neuruhorter Angreifers wurde zwar zunächst noch vom Körper eines Mitspielers aufgehalten, tropfte diesem dann aber genau vor den Fuß und bedurfte keiner großen Mühe mehr, den Ball dann aus 5 Metern über die Linie zu drücken. Nur noch 2 – 1! Alle spürten, jetzt wird es ganz eng. Aber unser Team mobilisierte die letzten Reserven und konnte den Gegner nun wieder etwas weiter vom eigenen Tor entfernt halten. Auch ergaben sich nun vermehrt Chancen, durch eigene Konter das Spiel zu entscheiden. Insbesondere Christian Czedzak und Peter Bollmann erarbeiteten sich gute Gelegenheiten. Die beste vergab „Bolle“, als er durch energisches Nachsetzen seinem Gegenspieler 25 Meter vor dem Tor den Ball stibitzte, in den Strafraum eindrang, dann aber dicht bedrängt von Gegenspieler und Torwart den Ball knapp über das Gehäuse setzte. Insbesondere über ihre linke Angriffsseite drehten versuchten die Gäste nun zusehends ihr Glück und hatten damit in der 85. Minute auch Erfolg. Der wieselflinke Linksaußen war Kai Dembski im Antritt überlegen und zog mit dem Leder in den Strafraum, seine flache Hereingabe fand am kurzen Pfosten einen Abnehmer und unser Schnapper hatte keine Abwehrchance. 2 – 2! Nun zeigten sich die Gäste mit dem Ergebnis zufrieden. Sie nahmen das Tempo aus dem Spiel und zogen sich zurück. Der Spielverlauf kippte noch einmal. Jetzt machten wir Druck und die Wattenscheider konterten. Auf beiden Seite passierte jedoch nichts zählbares mehr und so ergab sich mit dem Schlusspfiff eine Punkteteilung.

Am kommenden Sonntag reist unsere Mannschaft nach Wanne. Um 15.00 Uhr trifft sie auf den heißen Meisterschaftsaspiranten Wanne 11.

### **DJK TuS Rotthausen II – BW Gelsenkirchen: 1 : 4 (0 : 2)**

#### **Unnötige Gegentreffer zu ungünstigsten Zeitpunkten besiegeln die Niederlage gegen den Tabellendritten**

Trotz der Rückkehr der Urlauber Gerrit Hömme und Andreas Rudwileit standen unserem Trainer Dave Hendann an diesem Sonntag nur Zwölf einsatzbereite Spieler zur Verfügung.

Die Gäste übernahmen von Beginn an die Initiative und versuchten immer wieder mit langen Bällen in die Spitze ihre schnellen Spitzen in Szene zu setzen. Unsere

Defensivreihe um Bastian Neumärker stand und konnte sich auf diese Spielweise schnell einstellen und so blieben Torchancen Mangelware. Wenn doch mal ein Pass an der



**Im Vordergrund Emin Isbilen, der Schütze des einzigen Tores der Rotthäuser Zweitvertretung an diesem Tag**

Abwehr vorbeikam, war unser Torhüter Roberto Camilleri auf dem Posten. In der 19. Minute dann der erste Schock für unsere Farben. Zunächst bekam unsere Abwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone, dann rutschte Martin Niehaus auf dem nassen Rasen weg und bekam am Boden liegend den Ball vor den Unterarm. Der Unparteiische entschied sofort auf Strafstoß. Eine harte aber vertretbare Entscheidung. Andreas Meissner verwandelte sicher vom Punkt zur Führung für die Gäste.



**Das 0-1 für BW. Torwart Roberto Camileri ist geschlagen**

Der nächste Rückschlag für unser Team ließ nicht lange auf sich warten. Bereits in der 30. Minute musste Roberto verletzungsbedingt ausgewechselt werden, für ihn kam Christian Bogatzki ins Team. Nun kam aber auch unsere Mannschaft zu den ersten Torchancen. Eine Flanke von der rechten Seite verpasste Gerrit Hömme am zweiten Pfosten nur knapp, ehe nur 2 Minuten später sein Sturmpartner Emin Isbilen am Torhüter der Gäste, Benjamin Heese, scheiterte. Als sich alle schon mit dem knappen Rückstand zur Pause angefreundet hatten, schlug Andreas Meissner erneut zu. Nach einem Einwurf für uns an der Mittellinie eroberten die Gäste das Leder, schalteten schneller als unsere Defensive und so lief der Angreifer allein auf Bogi zu und ließ ihm mit einem strammen Linksschuss keine Abwehrchance. Für den zweiten Durchgang nahm sich unser Team jedoch nochmal eine Menge vor. Man wollte das Spiel nicht abschenken, sondern selbst versuchen das Ding noch zu drehen. Bereits zwei Minuten nach dem Wechsel entschied der Schiedsrichter zum Entsetzen der Gäste auf Handelfmeter für unsere Mannschaft, nachdem der Ball nach einem Freistoß an den Arm eines Verteidigers sprang. Der sonst so sichere Elfmeterschütze Basti Neumärker scheiterte jedoch vom Punkt und drosch das Leder knapp über die Torlatte. Man merkte unserer Mannschaft auch in den folgenden Minuten den Willen an, doch noch den Anschlusstreffer zu erzielen, Blau-Weiß verteidigte jedoch geschickt und konnte immer wieder eigene Torchancen erspielen. Ein Doppelschlag der Gäste in Minute 57 und 62 durch Kevin Poddey und erneut Andreas Meissner sorgte für die endgültige Entscheidung. Nun hieß es für unsere Mannschaft keine weiteren Gegentreffer zu bekommen und sich nicht „abschießen“ zu lassen. Dies gelang auch, weil die Gäste nun einen Gang zurückschalteten und sich auf Ergebnisverwaltung beschränkte. So kam unsere Zweitvertretung in der letzten Viertelstunde noch zu mehreren Torgelegenheiten. Dominik Minnebusch scheiterte an Benjamin Heese, Gerrit Hömme konnte kurz vor dem Torabschluss noch von einem Verteidiger am Torschuss gehindert werden und Emins Schuss vom Strafraum konnte abgeblockt werden. In der 85. Minute wurden die Bemühungen doch noch belohnt und Julien Jeroschewski konnte nach schönem Zuspiel von Gerrit für ein wenig Ergebniskosmetik sorgen. Am kommenden Sonntag reist unsere Mannschaft zum derzeitigen Spitzenreiter der Kreisliga A2, Hessler 06. Anstoß im Jahnstadion ist um 15.00 Uhr.



**Gartenbaubetriebe**  
**Alfred Verse**  
Hilgenboomstraße  
Telefon 0209 / 137713  
**Sponsor der**  
**DJK TuS 1910**  
**Rotthausen**

DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse

## DJK TuS Rotthausen – BW Gelsenkirchen II: 2 – 4 ( 2 – 1 )

**Trotz unzähliger eigener Torchancen muss unsere dritte Mannschaft eine unglückliche Niederlage einstecken.**

**Nach den Personalproblemen der letzten Woche sah es am Sonntag erstmals wieder etwas besser aus für unsere dritte Mannschaft. Auch Paddy Flach kehrte zurück ins Tor seines Teams.**

**Wir übernahmen auch gleich die Initiative und drängten das Team von BW-Trainer Gordon Miletic in die Defensive. Aber wie es dann häufig so ist. Ein schneller und gut vorgetragener Konter der Gäste und in der 20. Minute steht es 0 – 1. Unser Team erholte sich jedoch sehr schnell wieder von diesem Rückschlag. Und nur 10 Minuten später verwandelt Stephan Pothmann einen Handelfmeter zum 1 – 1 Ausgleich für die Rotthausen Farben.**

**Noch vor der Pause ist es erneut Stephan Pothmann, der mit einem Kopfball den 2 – 1 Führungstreffer erzielt. Mit diesem Ergebnis geht es dann auch in die Pause.**

**Zum Wiederbeginn kam unser Team zunächst unverändert zurück. Jetzt entwickelt sich ein offener Schlagabtausch mit zahlreichen Torgelegenheiten auf beiden Seiten. Während es jedoch den Gäste gelingt, aus diesen vielen Gelegenheiten noch drei Treffer zu erzielen, versagen unseren Spielern ein ums andere Mal die Nerven vor dem Tor. So müssen wir am Ende eine überflüssige 2-4 Niederlage in Kauf nehmen.**

**Am kommenden Wochenende treffen wir auf die Zweitvertretung von SW Gelsenkirchen-Süd. Anstoß ist um 13.15 Uhr auf dem Halfmannshof.**



Blick vom Förderturm des Weltkulturerbes Zeche Zollverein auf den Gelsenkirchener Gesundheitspark Nienhausen

# GELSENKIRCHEN MARATHON

**Mein Volkslauf**

Eine Breitensportveranstaltung. Initiiert von Fußball- und Breitensporttrainer Sieghard Tinibel im Jahre 1985.

Der Sport im Ruhrgebiet wurde im Wesentlichen vom Fußball und der Leichtathletik geprägt. Die Wurzeln der meisten hiesigen Sportvereine liegen im Bergbau. Kohle und Stahl bleiben prägend für den im Ruhrgebiet lebenden Menschen. So bleibt diese Breitensportveranstaltung durch City- und Gesundheitspark auch auf den Spuren der Grubenwehr. Die Männer der Grubenwehren förderten zu allen Zeiten ihre Kondition bei den Grubenwehrläufen und waren die Ersten die das weitläufige Gelände regelmäßig sportlich nutzten.